

**Zeitschrift:** Wissen und Leben  
**Herausgeber:** Neue Helvetische Gesellschaft  
**Band:** 25 (1922-1923)

**Artikel:** Bahnfahrt im Regen  
**Autor:** Frey, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-750012>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ich bleib noch kurz im Licht und bete leise.  
Dann steig gelassen ich zu Meer und Brandung.  
Die See ist laut. Ich kenne diese Weise ...  
Sie lehnt sich brausend gegen Deine Landung.

HERMANN HILTBRUNNER



### BAHNFAHRT IM REGEN

Die Dörfer fallen am Fenster vorbei,  
Das den Regentag ausschneidet;  
Und sein trauriges Einerlei  
Über Wiesen und Viadukte fährt.

Die Langeweile ist  
Im Wagen aufgebahrt;  
Ein großer Wurm frisst  
Langsam an den Stunden.

Man hört den immergleichen Takt  
Des Räderwerkes, bis der Schlaf  
Sich in die müden Augen hackt  
— So wie ein schwarzer Vogel.

ERNST FREY

### DÄMMERUNG

Nun wird der Himmel trüber,  
Häuser verdämmern grau;  
Du gehst an mir vorüber:  
Gebenedeite Frau.

Was gestern war, wird ferne,  
Die Stadt liegt zugetan —  
Mich fassen nur die Sterne  
Aus deinen Augen an.

Verdrossen stehn Laternen  
Und brennen traurig licht.  
— Ich kann dich nicht entfernen  
Aus meinem Angesicht!

ERNST FREY

